Mediengruppe RTL Deutschland GmbH

Geesthacht, 21.08.2013

n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH

Picassoplatz 1

50679 Köln

Bertelsmann SE & Co. KGaA – Weltweit

Carl-Bertelsmann-Straße 270

33311 Gütersloh

Betreff: Medien-Theorie aufgrund 7-jähriger Beobachtung des Nachrichtensenders n-tv

Sehr geehrtes Bertelsmann SE & Co. KGaA Team,

Karin Schlautmann, Andreas Grafemeyer, Susanne Erdl, Stephan Knüttel, Christian Steinhof, Oliver Fahlbusch.

Sehr geehrtes Management der Mediengruppe RTL Deutschland,

Anke Schäferkordt, Thomas Kreyes, Ingbert Vöcker, Matthias Dang, Hans Demmel, Thomas Harscheidt, Frank Hoffmann, Bernd Reichart, Claude Schmit, Marc Schröder, Michael Wulf, auch Daniela Hansjost, Susanne Ahrens und andere.

Sehr geehrtes N-TV Team,

Rommy Arndt, Gesa Eberl, Verena Fels, Jule Gölsdorf, Christoph Hoffmann, Isabelle Körner, Annett Möller, Ulrich von der Osten, Constantin Schreiber, Christiane Stein, Christoph Teuner, Michel Weber, David Whigham, Raimund Brichta, Katja Dofel, Annette Eimermacher, Astrid Fronja, Beate Hoffbauer, Frank Meyer, Christina Ringer, Moritz Wedel, Birgit von Bentzel, Nico Holter, Timo Latsch, Rolf Niebuhr, Björn Alexander, Heiner Bremer, Tina Kraus, Angela Knobloch.

(Mit der Bitte um die Weiterleitung an Personen Ihrer Wahl.)

Liebe Leserin und lieber Leser,

auch wenn dieser Brief/diese E-Mail nicht namentlich an Ihre Person adressiert worden ist, können Sie diesen Brief/diese E-Mail dennoch als an Sie persönlich gerichtet empfinden. Das können Sie unabhängig davon, welche Position Sie bekleiden, welchen Stellenwert Sie im Sender haben und welcher Einfluss Ihre Tätigkeit Ihrer Medienwelt innewohnt. Ich habe Sie angeschrieben, weil ich genau Sie anschreiben wollte.

Dieser Brief/diese E-Mail kann in seiner/ihrer Wichtigkeit und seiner/ihrer Tragweite leicht unterschätzt werden, deshalb möchte ich offen und direkt auf das hohe Gewicht meiner Worte oder meines Anliegens hinweisen, weil ich nicht durch Übertreibungen und Überdramatisierungen ihre Aufmerksamkeit wecken möchte. Um mein Anliegen deutlich zu machen und um Sie nicht unnötig mit belanglosen und tieferen Erklärungen zu strapazieren, möchte ich mich des Weiteren möglichst kurz halten und mich in dieser Kürze allgemein auszudrücken.

Es hätte wenig Sinn, mein Anliegen in diesem Brief/dieser E-Mail tiefer zu beschreiben oder es hätte wenig Sinn, damit zu beginnen, tiefer ins Detail zu gehen. Schon der Ansatz würde jeden Rahmen sprengen und mein Anliegen womöglich für manchen Leser/in verwässern, völlig realitätsfern erscheinen oder uninteressant werden lassen. Ich möchte Ihre Motivation, mir Ihre Zeit und Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, nicht stören. Ich bin mir sicher, dass dieser Brief/diese E-Mail und mein Anliegen von jedem Empfänger ausreichend verstanden wird, denn dieser Brief/diese E-Mail ist für Sie persönlich womöglich zu wichtig, um einfach ignoriert, aussortiert, überflogen oder nicht verstanden werden zu wollen.

Warum schreibe ich Ihnen? Weil ich Ihnen schreiben und Ihnen etwas erklären möchte, weil ich nicht unhöflich erscheinen will, weil ich nicht unbedacht sein möchte, weil es dazu gehört und weil ich möglichst schnell auf den Punkt kommen möchte. Bitte lesen Sie aufmerksam, was ich versuche, Ihnen deutlich zu machen.

In unserer Gesellschaft beobachte ich seit Jahren eine Kommunikationsform unter all ihren Teilnehmern, unabhängig von Status, Besitz, Rasse, Glauben, Religion etc., die ich besonders kritisch betrachte. Mit einer gewissen Kommunikationsform meine ich das Nutzen unterschiedlicher Techniken, die einem verdeckten Austausch an Informationen dienen – aus den unterschiedlichsten Motiven ihrer Anwender heraus. Eine Kommunikationsform, die sich von der normalen verbalen und nonverbalen Kommunikation, Verständigung und Sprache/Körpersprache abhebt oder sogar loslöst. Diese Kommunikationsform verschafft sich ihren Ausdruck und ihren Weg auf den verschiedensten Ebenen mit den unterschiedlichsten ihrer Sprecher in die Köpfe ihrer verschiedensten Empfänger und Sender. Es wäre albern, Ihnen nun noch in diesem Brief/dieser E-Mail auf den Spuren und Wegen der Medienwelt, auf denen Sie sich täglich bewegen, ein Beispiel für diese Kommunikationsform zu nennen. Ich bin mir vollkommen sicher, Sie wissen von welcher Art der Kommunikation ich spreche. Sollten Sie an dieser Stelle nicht wissen, von welcher Kommunikationsform ich spreche, dann wird es Ihnen im weiteren Verlauf dieses Briefes/dieser E-Mail noch deutlich werden. Ich würde es Ihnen sonst auch hier näher erklären, aber es würde den Rahmen sprengen.

Nebenbei zum Verständnis: Sollten Sie nicht ganz verstehen, was ich mit dieser Kommunikationsform meine und sollten Sie weiteres Interesse daran haben, verstehen zu wollen, finden Sie im Anhang dieses Briefes/dieser E-Mail ein PDF-Dokument, in dem ich diese Kommunikationsform detailliert erkläre. In diesem PDF-Dokument erkläre ich aber nicht die spezifische Kommunikationsform im Bereich Medien. Ich erkläre in diesem PDF-Dokument auch nicht die mögliche Kommunikationsform in Wirtschaft und Politik, denn dafür lasse ich meine aktuelle Medien-Theorie sprechen, auf die ich noch zu sprechen komme. Bleiben wir noch bei dem im Anhang befindlichen PDF-Dokument. In diesem Dokument geht es um die allgemeine Kommunikationsform, die innerhalb unserer Gesellschaft stattfindet, eine Kommunikationsform, die vor allem auf Manipulation und Willkür aufbaut, oder für wen es unbewusst ist, zumindest in

Manipulation und Willkür endet, sodass die Tür für jede Art von Machtmissbrauch aufgestoßen wird. Ein Tipp! Wenn Sie den Inhalt dieses PDF-Dokumentes lesen möchten, dann lesen Sie den Inhalt über seine ersten Seiten hinaus, um Ihren möglichen Eindruck seiner anfänglichen Naivität und Infantilität zu überwinden.

Ich schreibe in diesem PDF-Dokument von einer Kommunikationsform, die im Verborgenen stattfindet und die dennoch als gesellschaftliche Normalität anerkannt wird. Eine Kommunikationsform unter allen Menschen, allgemein unter allen Gesellschaftsteilnehmern, somit schreibe ich in diesem Dokument natürlich auch über eine Kommunikationsform, der sich Menschen in Medien, Politik und Wirtschaft bedienen oder bedienen müssen. Allerdings gehe ich in diesem PDF-Dokument nicht näher darauf ein. Eine Kommunikationsform, die auf gedankliche Mechanismen gründet, aufbaut und beruht, die an Anmaßung, Niedertracht, Willkür, Arroganz, Hilflosigkeit, Überheblichkeit, Machterhalt, Machtstreben und Destruktivität nicht zu überbieten ist. Eine Kommunikationsform, die Menschen sich zunutze machen, in dem festen und falschen Glauben oder aus ihrer persönlichen Unfähigkeit und Notwendigkeit heraus, auf diese Weise Verständnis, Wahrheit, Freiheit, Glück und Frieden in einer Gesellschaft aufrechterhalten zu können oder herbeizuführen, während diese Kommunikationsform sich stattdessen zunehmend durch das persönliche Unvermögen, durch die persönlichen Ängste, durch die persönliche Willkür und durch die persönlichen Interessen jedes einzelnen Menschen, Bürgers oder jedes Gesellschaftsteilnehmer zunehmend von der Wahrheit, dem Verständnis, dem Recht, der Freiheit, dem Glück und den Frieden des Einzelnen und somit der Gesellschaft löst oder in Zukunft immer wieder lösen kann. Dieses PDF-Dokument habe ich Ihnen nur aus dem Grund beigelegt, um Ihnen einige grundlegende Merkmale und Gefahren aufzuzeigen, die mit dieser Kommunikationsform Hand in Hand gehen. Durch dieses PDF-Dokument sollen Sie nur verstehen können, worum es in meiner aktuellen und darauf aufbauenden Medien-Theorie geht.

Halten Sie mich bitte nicht für einen realitätsfernen, idealistischen und moralischen Spinner oder für ähnliches in diese Richtung, insofern Sie mir aktuell folgen möchten. Ich spreche schlichtweg von der Wirklichkeit, von Ihrer und meiner Realität.

Ich möchte mich kurz halten und komme nun zum Wesentlichen:

Ich habe soeben von einer existierenden verborgenen, destruktiven und manipulativen Kommunikationsform geschrieben, deren Merkmale ich wenig aufgezählt habe, ich nenne diese Form der Kommunikation die „Links-Rechts-Kommunikation“, was diese Kommunikationsform als eine normale und anerkannte Kommunikationsform geradezu verniedlicht. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Art der Kommunikation mit vielem verbunden ist, aber sicher nicht mit irgendeiner Niedlichkeit. Manche Menschen sehen diese Kommunikationsform anfänglich nur so, als würden sie einer Ersatzhandlung nachgehen und andere nutzen diese Kommunikationsform wiederum für den bewussten Austausch von Informationen, um den eigenen Glauben, den eigenen Willen und die eigene Wahrheit gegenüber anderen Menschen durchzusetzen. Das tun wir Menschen alle, aber im Normalfall tun Menschen das durch eine direkte und klare Sprache und nicht im Verborgenen, unterschwellig und hinterhältig, um das Recht und die Wahrheit anderer Menschen zu unterwandern und an sich zu reißen. Bitte denken Sie nach, wenn für Sie diese Kommunikationsform vielleicht bereits sogar selbstverständlich geworden ist, oder wenn sie dieser Kommunikationsform bereits völlig unbewusst nachgehen sollten. Sie haben in Ihrem Job täglich damit zu tun. Die einen mehr und die anderen weniger; der eine mehr bewusst der andere weniger.

Diese gewisse Kommunikationsform oder diese Art des Informationsaustausches beobachte ich nun aufmerksam und intensiv seit mehr als sieben Jahren in der Gesellschaft. Aufgrund dieser Beobachtung habe ich nun die sogenannte Medien-Theorie entwickelt und zusammengefasst. – Um diesem Kind einen Namen zu geben. In dieser Medien-Theorie lasse ich auch meine täglichen Beobachtungen aus den letzten Jahren einfließen, die ich vor allem bei Ihrem/dem Nachrichtensender n-tv machen konnte, was nicht heißen soll, dass diese Medien-Theorie und das von mir Erdachte ausschließlich aus diesem TV-Sender hervorgeht. Der Nachrichtensender n-tv dient mir für meine Medien-Theorie sozusagen als Quelle oder als Inspiration, da ich meine Aufmerksamkeit fokussieren wollte. Daher möchte ich mich mit diesem Brief/dieser E-Mail und zum besseren Verständnis nur auf ihren/diesen einen Sender beziehen, um auch hier den Rahmen meiner Erklärung nicht öffnen oder sprengen zu wollen.

Vielleicht fragen Sie sich, was ich mit der genannten Medien-Theorie überhaupt meine.

In dem aktuellen Entwurf dieser Medien-Theorie spreche ich ebenfalls von einer möglichen destruktiven Kommunikationsform, die allgemein für viele Menschen nicht wirklich fassbar, begründbar und motivierbar ist. Ich drücke es einmal so aus: Weil jeder Mensch seinem eigenen Schein hinterherläuft und weil jeder Mensch aus seinem persönlichen Unvermögen, aus seiner Unwissenheit, aus seinen Ängsten etc. es nicht wagt, diese Kommunikationsform anzusprechen, infrage zu stellen oder öffentlich verständlich zu machen. Diese destruktive und manipulative Kommunikationsform, wie ich sie in dem beigelegten PDF-Dokument beschreibe, existiert für viele Menschen ganz einfach, sie ist vorhanden, sie wird blind angenommen, sie ist da und man lässt sie geschehen, falls man sich dieser Kommunikationsform überhaupt bewusst ist. Allgemein: Dem einzelnen Menschen fehlt es schlichtweg an Verständnis und Komplexität schafft zunehmende Verwirrung, sodass die meisten Menschen keine Ahnung davon haben, was sie in der Wirklichkeit mit dieser Kommunikationsform oder mit dieser Art der Verständigung anrichten.

Womöglich mag das für einige Leser/innen nun sehr unverständlich gewesen sein oder wirr klingen, ich werde wieder klarer. Es wird auch Leser/innen geben, die mich durchaus verstehen, und es wird wohl auch den/die Leser/in geben, der/die sich nach der Vogel-Strauß-Methode oder dem Prinzip „Kopf in den Sand stecken“ verhält, mancher stellt sich auch gerne einfach nur blöd: „Was meinst du nur?“ Das was ich sehe, das was ich erkläre.

Ich möchte nun gerne weiterhin Ihre Aufmerksamkeit und ihre Ernsthaftigkeit auf mich lenken, besser dazu auch noch auf Ihre eigene Ehrlich- und Aufrichtigkeit, denn ich habe ein Anliegen, an Sie, den/die Empfänger/in dieses Briefes/dieser E-Mail.

Damit Sie einen imaginär sichtbaren Gegenstand vor sich sehen können, beziehe ich meine Medien-Theorie hier auf den Nachrichten-Sender n-tv, da sich meine Beobachtungen, wie bereits erwähnt, vor allem auf diesen Sender und seine sichtbaren Protagonisten beziehen. Diese Medien-Theorie ist nun abgeschlossen und ich möchte meine Medien-Theorie auf verschiedenen Kanälen veröffentlichen, da ich dieses Thema nicht nur persönlich sehr aufregend finde, sondern nun auch andere Menschen an dieser Medien-Theorie teilhaben lassen möchte.

Ich möchte die Aufmerksamkeit auf dieses Thema lenken, das Bewusstsein für dieses Thema wecken und eine Diskussion entfachen, um einen eventuellen Missbrauch durch die Unvernunft der Menschen zu verhindern, die sich immer wieder gerne einer solchen äußerst destruktiven Kommunikationsform bedienen und die immer wieder diese Kommunikationsform zusätzlich

perfektionieren, pervertieren, anpassen und fortführen, um den eigenen Glauben, die eigene Wahrheit, die eigenen Interessen, die eigene Freiheit und die eigene Macht durchzusetzen. Einen Glauben, eine Wahrheit, ein Interesse, eine Freiheit und eine Macht, die nicht dem allgemeinen Wohl des Volkes entsprechen und dienen könnte.

(Noch einmal: Bei Interesse finden Sie genauere Erklärungen zu diesen Mechanismen im beiliegenden PDF-Dokument.)

Darum geht es: Ich möchte diese Medien-Theorie bzw. meine jahrelangen Beobachtungen nun abschließen und zusammenfassen, damit ich diese Medien-Theorie auf verschiedenen Kanälen veröffentlichen kann. Ich komme zum Schluss:

Ich schreibe Sie an, weil ich meine Medien-Theorie mit der Wirklichkeit abgleichen und möglicherweise aktualisieren möchte. Meine Theorie weist in erster Linie darauf hin, dass sich ein Nachrichtensender, wie in diesem Beispiel der Nachrichtensender n-tv bzw. seine sichtbaren Protagonisten, einer Kommunikationsform bedient, die System hat. Wir wissen: Jede Kommunikation hat System, die Welt hat System. Meine Medien-Theorie sagt aus, dass ein derartiges System oder eine derartige Kommunikationsform, die nicht wirklich fassbar, nicht nachweisbar, nicht motivierbar etc. ist, eine große Gefahr für eine Gesellschaft ist. Diese Kommunikationsform findet verbal sowie nonverbal statt, zum Beispiel über Mimik, Gestik, Symbolik, Farbe, Bild, Text und Ton. Diese Art der Kommunikation kennt in dieser Medien-Theorie viele Facetten, viele Raffinessen und viele Tricks etc., die ich gerne deutlich machen möchte.

Ich möchte kurz einmal etwas weiter gehen.

Noch einmal: Der Sinn dieser Medien-Theorie soll lediglich der sein, das Bewusstsein in der Gesellschaft zu wecken, um unter anderem einen möglichen zukünftigen Missbrauch durch mediale Mächte und andere Eigenständigkeiten zu verhindern, um womöglich einer zukünftigen Gefahr durch gezielte Manipulation und Machtausübung auf einzelne und/oder auf die Masse zu verhindern und um eine entstehende Ideologisierung einer selbsternannten Elite abzuwehren, die sich über das allgemeine Wohl eines einzelnen sowie aller Menschen stellt, durch ausgewählte Informations-Weitergabe einiger weniger, durch die unsere Gesellschaft zunehmend hierarchischen Strukturen unterworfen wird, zum Beispiel durch Indoktrination. Diese Medien-Theorie besagt somit, dass sich das Volk eines Landes selbst verleitet, sich den Verwicklungen und den oberen Mächten der Politik und Wirtschaft bzw. den Finanzmärkten oder den Führenden unterwirft, weil die Führenden schalten, walten, denken und lenken könnten, wie sie es allein für richtig halten. Das Volk sind wir alle und jeder einzelne Mensch lässt sich immer wieder zur Macht verleiten, bewusst und auch unbewusst, ohne nur eine Ahnung davon zu haben, was sie anrichten oder worauf ihr Handeln hinaus läuft. Die Kommunikationsform, von der ich hier spreche, führt eine Gesellschaft immer in den Abgrund. Ein ganz weltlicher und immer wieder vorkommender Mechanismus, der sich in jeder Gesellschaft vielfältig wiederfinden lässt. **Denken Sie daran, ich spreche immer noch von der Realität und ihren Gefahren, und melde mit dieser Theorie große Bedenken an und weise auf eine große Gefahr für unsere Gesellschaft hin.** Ich denke, ich erzähle Ihnen da nicht unbedingt etwas außergewöhnlich Neues, denn eine mediale Gemeinschaft oder mediale Gesellschaften kennen das zur Genüge, zumindest sollten sie das, schließlich ist es ihr täglich Brot und schließlich wird auch aktuell in einigen Fällen von ähnlichem Missbrauch und ähnlichen Missbrauchsformen berichtet. Wir wissen, es gibt keine staatliche Institution, bei der man sich sicher sein kann, dass sie ihre Macht und ihr Interesse nur für das Wohl des Volkes nutzt, ob es dieser Institution dann bewusst ist oder ob es

ihr unbewusst ist und ob sie ihr Denken und Handeln zur Norm erhebt oder nicht. Ich denke, ich muss hierfür keine Beispiele nennen. Es reicht, wenn man sich die aktuellen Nachrichten anschaut.

Was ich möchte: Ich möchte meine Medien-Theorie und der ihr zugrunde liegenden Systematik auf der Basis meiner Beobachtung unserer Gesellschaft und ihren Medien nun allgemein verständlich machen und die Mechanismen offenlegen. Ich habe meine tägliche und 7-jährige Beobachtung des Nachrichtensenders n-tv nun beendet, um meine Erkenntnisse nun abschließend in meine Theorie einfließen zu lassen und um diese Theorie zur Prävention vor Machtmissbrauch zu veröffentlichen. Vor der Veröffentlichung dieser Theorie möchte ich gerne diese Medien-Theorie mit der Wirklichkeit abgleichen, um Gemeinsamkeiten und Kontraste ausfindig zu machen, daher habe ich nun großes Interesse daran, die Wahrheit Ihrer Wirklichkeit zu erfahren. Für so einiges, das ich in den letzten sieben Jahren beobachten und Dokumentieren konnte, würde ich gerne auf Ihre Erfahrungen zurückgreifen und für einige Dinge eine Erklärung haben, falls es da etwas Interessantes zu erklären gibt. Im Laufe der Zeit haben sich mir einige ungelöste Rätsel aufgetan.

Da ich mich selbst nicht in der „Medienwelt“ TV, Radio, Print, Internet bzw. in Ihrer Branche bewege und ich selbst noch nie an einem Sprach- oder Kommunikationstraining etc. teilgenommen habe, würde ich zum Beispiel gerne die wirklichen Motive und Gründe dafür erfahren, was TV-Moderatoren und TV-Moderatorinnen zu einer so offensichtlichen, oft aufdringlichen – verzeihen Sie es mir – und oft auch äußerst merkwürdigen Körpersprache und Ausdrucksweise bewegt oder inspiriert. Das würde ich persönlich sehr interessant finden und ich würde gerne die Wirklichkeit mit meinen Beobachtungen paaren, um auch diese neuen Sichtweisen in meine Theorie einfließen zu lassen.

Ich denke, es wäre albern oder unnötig nun Beispiele aufzuführen, welche Verhaltensweisen etc. ich bei den einzelnen Moderatoren und Moderatorinnen von n-tv meine. Schließlich ist es Ihr Job, Ihr täglich Brot und Ihnen ist es besser bewusst, was Sie da täglich tun.

Mich würde das interessieren, wie viele andere sicher auch und Sie könnten womöglich sogar dabei behilflich sein, große Gefahren für die Zukunft von unserer Gesellschaft abzuwenden.

Sollte irgendwann einmal das Bedürfnis in Ihnen aufkommen, mit mir – aus welchen Gründen auch immer – in Kontakt treten zu wollen, weil Sie glauben, Sie könnten etwas zu meiner Medien-Theorie beitragen, bin ich aktuell sowie in der Zukunft für Sie erreichbar, auf Wunsch selbstverständlich auch vollkommen diskret.

Übrigens: Es liegt nicht in meinem Interesse durch diesen Brief/diese E-Mail oder durch meine sogenannte Medien-Theorie Ihre Aufmerksamkeit auf mich zu lenken, in meiner Hoffnung eine Art Fuß in die Tür zu bekommen, um mit beiden Beinen in das Licht der Öffentlichkeit zu treten. Eher meide ich dieses Licht wie ein Vampir die Sonne.

Mein Motiv ist ziemlich einfach. Ich finde manche Dinge gut und richtig und manche Dinge finde ich böse und falsch. Deshalb möchte ich gerne für bestimmte Dinge zum Schutze aller Menschen Bewusstsein schaffen. Meine Motivation hängt auch ganz einfach damit zusammen, den Interessen nachzugehen, die ursprünglich aus meinem Spieltrieb und meine Menschenliebe hervorgehen. Ich möchte nicht den Anschein erwecken, dass ich mich als eine Art Robin Hood sehen möchte. Sollte ich während dessen selbst zu Unrecht etwas falsch erkannt oder falsch verstanden haben, dann würde

ich mich über Ihre Sichtweise freuen, die meinen Verstand zu Klarheit bringt, um mich nicht auf einen falschen Weg zu begeben und um mich der Wahrheit und dem Recht annähern zu können.

Ich wünsche Ihnen der Leserin oder Ihnen dem Leser noch einen schönen Tag und verbleibe mit weiteren himmelblauen, sonnigen und sternenklaren Grüßen.

Mirco Mayer